

Wie funktioniert die Clustering-Redundanzlösung des VCS mit Endgeräten, die nicht von TANDBERG stammen?

Inhalt

[Einleitung](#)

[Wie funktioniert die Clustering-Redundanzlösung des VCS mit Endgeräten, die nicht von TANDBERG stammen?](#)

[Zugehörige Informationen](#)

Einleitung

Dieser Artikel bezieht sich auf Cisco TelePresence Video Communication Server Expressway.

F. Wie funktioniert die Clustering-Redundanzlösung des VCS mit Endgeräten, die nicht von TANDBERG stammen?

Antwort: Der VCS unterstützt den H.225 Alternate Gatekeeper-Mechanismus. Wenn sich ein Endpunkt beim VCS anmeldet, wird ihm eine zufällig geordnete Liste der IP-Adressen der anderen VCS-Peers im Cluster bereitgestellt. Die zufällige Bestellung stellt sicher, dass Nicht-TANDBERG-Endpunkte, die nur einen alternativen Peer speichern können, im Cluster gleichmäßig ausfallen.

Beachten Sie, dass auf den TANDBERG-Endpunkten alle alternativen IP-Adressen gespeichert werden, die vom VCS bereitgestellt werden, und dass Sie versuchen, sich bei jedem der Alternativen zu registrieren.

Zugehörige Informationen

- [Technischer Support und Dokumentation für Cisco Systeme](#)